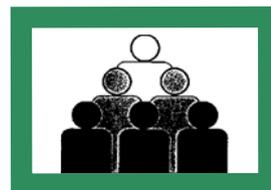


STATISTISCHE BERICHTE

A I, A VI
i/09



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

2009
Ergebnisse nach Kreisen

Bestellnummer:
3A115



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: August 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 5,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A115)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bevölkerung, Mikrozensus, Herr Fücke
Mikrozensus, Frau Bunk
Telefon: 0345 2318-503/507

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ergebnisse des Mikrozensus

2009

Ergebnisse nach Kreisen

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I. S.2246). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577 /98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Mit Hilfe des Mikrozensus werden in den Jahren zwischen zwei Volkszählungen aktuell, kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:

- Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung
- Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle vier Jahre

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle vier Jahre

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung;
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

ab 2008 alle vier Jahre

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe.

Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 1 012 Gemeinden Sachsen-Anhalts waren 415 Gemeinden mit 1 896 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2009 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 89 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die um so größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen / und unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in

Klammern () gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung:

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene –ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext– wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten:

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird

nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben :

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein

Die **Erwerbslosigkeit** hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

Nichterwerbspersonen:

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbständige:

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten

sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamte:

Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte:

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter/in:

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

Auszubildende:

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Erwerbsquoten:

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher:

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nicht-erwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

Nettoeinkommen:

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen:

Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal).

Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende

Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis 2004 –stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ -stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbezieher**s des Haushalts- statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Be-

völkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformen-

konzept –neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren– insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus –abweichend von früheren Veröffentlichungen– **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder –Ehepaare und Lebensgemeinschaften– sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden

die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann –stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden

Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

1. Bevölkerung
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Unter 15	(6,9)	/	/	/	/
15 - 45	25,4	13,4	12,0	52,8	47,2
45 - 65	29,3	15,1	14,2	51,5	48,5
65 und mehr	26,7	10,5	16,2	39,3	60,7
Insgesamt	88,2	42,2	46,0	47,8	52,2
Landkreis Wittenberg					
Unter 15	13,9	(8,2)	(5,7)	(59,0)	(41,0)
15 - 45	46,9	24,8	22,2	52,8	47,2
45 - 65	42,0	21,0	21,0	50,0	50,0
65 und mehr	37,2	15,2	22,0	40,9	59,1
Insgesamt	140,0	69,2	70,9	49,4	50,6
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Unter 15	15,9	(7,8)	(8,1)	(49,1)	(50,9)
15 - 45	68,7	36,5	32,2	53,1	46,9
45 - 65	54,1	26,7	27,4	49,4	50,6
65 und mehr	42,3	17,5	24,8	41,4	58,6
Insgesamt	180,9	88,5	92,4	48,9	51,1
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Unter 15	27,6	13,7	13,9	49,6	50,4
15 - 45	92,7	46,4	46,3	50,1	49,9
45 - 65	59,6	27,5	32,1	46,1	53,9
65 und mehr	51,9	21,9	30,0	42,2	57,8
Insgesamt	231,8	109,4	122,4	47,2	52,8
Saalekreis					
Unter 15	16,8	(7,5)	(9,3)	(44,6)	(55,4)
15 - 45	65,5	34,6	30,9	52,8	47,2
45 - 65	67,6	32,8	34,8	48,5	51,5
65 und mehr	50,2	20,9	29,3	41,6	58,4
Insgesamt	200,1	95,8	104,3	47,9	52,1
Burgenlandkreis					
Unter 15	20,9	12,1	(8,8)	57,9	(42,1)
15 - 45	66,1	36,3	29,7	54,9	44,9
45 - 65	56,1	29,3	26,8	52,2	47,8
65 und mehr	55,0	22,7	32,3	41,3	58,7
Insgesamt	198,1	100,5	97,6	50,7	49,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Unter 15	23,7	11,9	11,9	50,0	50,0
15 - 45	95,8	48,9	46,9	51,0	49,0
45 - 65	57,5	28,5	29,0	49,6	50,4
65 und mehr	51,8	20,5	31,3	39,6	60,4
Insgesamt	228,8	109,7	119,2	47,9	52,1
Landkreis Börde					
Unter 15	18,5	(8,6)	(9,9)	(46,5)	(53,5)
15 - 45	68,7	36,7	32,0	53,4	46,6
45 - 65	58,6	29,1	29,5	49,7	50,3
65 und mehr	36,1	15,3	20,8	42,4	57,6
Insgesamt	181,9	89,7	92,2	49,3	50,7

Noch : 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Unter 15	10,8	(5,6)	(5,2)	(51,9)	(48,1)
15 - 45	35,8	19,3	16,5	53,9	46,1
45 - 65	30,7	15,1	15,6	49,2	50,8
65 und mehr	20,3	(9,0)	11,3	(44,3)	55,7
Insgesamt	97,6	49,0	48,6	50,2	49,8
Salzlandkreis					
Unter 15	22,3	12,1	10,2	54,3	45,7
15 - 45	72,8	39,6	33,2	54,4	45,6
45 - 65	63,1	30,8	32,3	48,8	51,2
65 und mehr	56,2	24,5	31,7	43,6	56,4
Insgesamt	214,4	107,0	107,4	49,9	50,1
Altmarkkreis Salzwedel					
Unter 15	(9,5)	(5,4)	/	(56,8)	/
15 - 45	34,2	18,0	16,2	52,6	47,4
45 - 65	27,2	13,8	13,4	50,7	49,3
65 und mehr	20,4	(9,2)	11,2	(45,1)	54,9
Insgesamt	91,3	46,4	44,9	50,8	49,2
Landkreis Stendal					
Unter 15	13,3	(7,1)	(6,2)	(53,4)	(46,6)
15 - 45	40,5	20,8	19,7	51,4	48,6
45 - 65	38,8	18,8	20,0	48,5	51,5
65 und mehr	32,2	13,0	19,2	40,4	59,6
Insgesamt	124,7	59,6	65,1	47,8	52,2
Landkreis Harz					
Unter 15	22,8	12,2	10,6	53,5	46,5
15 - 45	83,5	45,0	38,5	53,9	46,1
45 - 65	71,6	34,5	37,1	48,2	51,8
65 und mehr	58,5	24,8	33,7	42,4	57,6
Insgesamt	236,3	116,5	119,8	49,3	50,7
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Unter 15	13,8	(6,6)	(7,2)	(47,8)	(52,2)
15 - 45	52,3	27,8	24,5	53,2	46,8
45 - 65	47,4	23,4	24,0	49,4	50,6
65 und mehr	40,8	17,8	23,0	43,6	56,4
Insgesamt	154,3	75,6	78,7	49,0	51,0
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Unter 15	236,7	122,1	114,6	51,6	48,4
15 - 45	848,8	448,0	400,7	52,8	47,2
45 - 65	704,9	346,2	358,8	49,1	50,9
65 und mehr	578,2	242,7	335,5	42,0	58,0
Insgesamt	2 368,6	1 159,1	1 209,5	48,9	51,1

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnis des Mikrozensus 2009

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Erwerbspersonen	42,6	22,3	20,3	52,3	47,7
Erwerbstätige	36,4	18,6	17,8	51,1	48,9
Erwerbslose	(6,2)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	45,6	19,9	25,7	43,6	56,4
Insgesamt	88,2	42,2	46,0	47,8	52,2
Landkreis Wittenberg					
Erwerbspersonen	72,5	38,2	34,3	52,7	47,3
Erwerbstätige	63,5	34,5	29,0	54,3	45,7
Erwerbslose	(9,0)	/	(5,3)	/	(58,9)
Nichterwerbspersonen	67,5	31,0	36,6	45,9	54,1
Insgesamt	140,0	69,2	70,9	49,4	50,6
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	96,7	50,5	46,2	52,2	47,8
Erwerbstätige	80,6	41,6	39,1	51,6	48,4
Erwerbslose	16,0	(9,0)	(7,1)	(56,3)	(43,7)
Nichterwerbspersonen	84,3	38,0	46,2	45,2	54,8
Insgesamt	180,9	88,5	92,4	48,9	51,1
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	112,4	56,0	56,4	49,8	50,2
Erwerbstätige	95,5	46,3	49,2	48,5	51,5
Erwerbslose	16,9	(9,7)	(7,2)	(57,4)	(42,6)
Nichterwerbspersonen	119,3	53,4	66,0	44,8	55,2
Insgesamt	231,8	109,4	122,4	47,2	52,8
Saalekreis					
Erwerbspersonen	106,8	57,6	49,3	53,9	46,1
Erwerbstätige	95,0	50,8	44,2	53,5	46,5
Erwerbslose	11,9	(6,8)	(5,1)	(57,1)	(42,9)
Nichterwerbspersonen	93,3	38,3	55,0	41,1	58,9
Insgesamt	200,1	95,8	104,3	47,9	52,1
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	98,5	54,2	44,3	55,0	45,0
Erwerbstätige	81,2	44,5	36,7	54,8	45,2
Erwerbslose	17,3	(9,7)	(7,6)	(56,1)	(43,9)
Nichterwerbspersonen	99,6	46,2	53,3	46,5	53,5
Insgesamt	198,1	100,5	97,6	50,7	49,3
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	119,8	62,9	56,9	52,5	47,5
Erwerbstätige	104,0	53,3	50,7	51,3	48,7
Erwerbslose	15,8	(9,6)	(6,2)	(60,8)	(39,2)
Nichterwerbspersonen	109,1	46,8	62,3	42,9	57,1
Insgesamt	228,8	109,7	119,2	47,9	52,1
Landkreis Börde					
Erwerbspersonen	112,6	59,4	53,2	52,8	47,2
Erwerbstätige	103,2	54,7	48,5	53,0	47,0
Erwerbslose	(9,4)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	69,2	30,3	38,9	43,8	56,2
Insgesamt	181,9	89,7	92,2	49,3	50,7

Noch : 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Erwerbspersonen	55,0	29,7	25,3	54,0	46,0
Erwerbstätige	47,3	25,7	21,6	54,3	45,7
Erwerbslose	(7,7)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	42,7	19,3	23,3	45,3	54,7
Insgesamt	97,6	49,0	48,6	50,2	49,8
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	113,0	61,4	51,6	54,3	45,7
Erwerbstätige	95,9	52,0	43,8	54,2	45,8
Erwerbslose	17,1	(9,3)	(7,8)	(54,4)	(45,6)
Nichterwerbspersonen	101,4	45,6	55,8	45,0	55,0
Insgesamt	214,4	107,0	107,4	49,9	50,1
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	49,6	25,7	23,9	51,8	48,2
Erwerbstätige	45,1	23,6	21,5	52,3	47,7
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	41,8	20,8	21,0	49,8	50,2
Insgesamt	91,3	46,4	44,9	50,8	49,2
Landkreis Stendal					
Erwerbspersonen	66,9	34,3	32,6	51,3	48,7
Erwerbstätige	56,6	29,2	27,4	51,6	48,4
Erwerbslose	10,3	(5,1)	(5,2)	49,5	50,5
Nichterwerbspersonen	57,8	25,2	32,6	43,6	56,4
Insgesamt	124,7	59,6	65,2	47,8	52,2
Landkreis Harz					
Erwerbspersonen	129,0	68,2	60,8	52,9	47,1
Erwerbstätige	111,7	59,7	52,0	53,4	46,6
Erwerbslose	17,3	(8,5)	(8,8)	(49,1)	(50,9)
Nichterwerbspersonen	107,4	48,4	59,0	45,1	54,9
Insgesamt	236,3	116,5	119,8	49,3	50,7
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Erwerbspersonen	77,7	41,7	36,0	53,7	46,3
Erwerbstätige	66,3	35,6	30,7	53,7	46,3
Erwerbslose	11,4	(6,1)	(5,3)	(53,5)	(46,5)
Nichterwerbspersonen	76,6	33,9	42,7	44,3	55,7
Insgesamt	154,3	75,6	78,7	49,0	51,0
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Erwerbspersonen	1 253,1	661,3	591,8	52,8	47,2
Erwerbstätige	1 082,1	569,2	512,9	52,6	47,4
Erwerbslose	170,9	92,1	78,8	53,9	46,1
Nichterwerbspersonen	1 115,5	497,8	617,8	44,6	55,4
Insgesamt	2 368,6	1 159,1	1 209,5	48,9	51,1

1.3 Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV Rente, Pension ¹
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	42,2	17,4	(5,0)	19,8
Weiblich	46,0	16,9	(6,5)	22,6
Insgesamt	88,2	34,3	11,5	42,4
Landkreis Wittenberg				
Männlich	69,2	32,7	10,5	26,0
Weiblich	70,9	26,6	11,0	33,2
Insgesamt	140,0	59,3	21,5	59,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	88,5	38,6	13,9	36,0
Weiblich	92,4	36,1	14,6	41,7
Insgesamt	180,9	74,7	28,6	77,7
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	109,4	42,5	20,0	46,8
Weiblich	122,4	45,0	21,4	56,0
Insgesamt	231,8	87,5	41,4	102,8
Landkreis Saalekreis				
Männlich	95,8	47,6	11,8	36,5
Weiblich	104,3	41,2	16,5	46,6
Insgesamt	200,1	88,8	28,3	83,1
Burgenlandkreis				
Männlich	100,5	41,8	15,5	43,1
Weiblich	97,6	33,4	13,9	50,4
Insgesamt	198,1	75,2	29,4	93,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	109,7	49,6	17,7	42,3
Weiblich	119,2	46,7	19,1	53,4
Insgesamt	228,8	96,3	36,8	95,7
Landkreis Börde				
Männlich	89,7	53,7	11,4	24,6
Weiblich	92,2	45,8	14,8	31,6
Insgesamt	181,9	99,5	26,2	56,2

1) Einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

Noch : 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV Rente, Pension ¹⁾
Landkreis Jerichower Land				
Männlich	49,0	24,2	(8,0)	16,8
Weiblich	48,6	20,5	(8,6)	19,5
Insgesamt	97,6	44,7	16,6	36,3
Salzlandkreis				
Männlich	107,0	47,5	14,9	44,6
Weiblich	107,4	39,4	16,1	52,0
Insgesamt	214,4	86,8	31,0	96,6
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	46,4	23,1	(8,0)	15,4
Weiblich	44,9	20,6	(7,6)	16,7
Insgesamt	91,3	43,7	15,5	32,1
Landkreis Stendal				
Männlich	59,6	27,6	10,2	21,8
Weiblich	65,2	24,3	(9,7)	31,1
Insgesamt	124,7	51,9	19,9	52,9
Landkreis Harz				
Männlich	116,5	54,9	16,6	45,1
Weiblich	119,8	47,0	16,9	55,9
Insgesamt	236,3	101,9	33,5	101,0
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	75,6	34,3	(9,5)	31,8
Weiblich	78,7	27,3	13,2	38,2
Insgesamt	154,3	61,6	22,7	70,0
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	1 159,1	534,4	173,2	451,4
Weiblich	1 209,5	471,3	189,3	549,0
Insgesamt	2 368,6	1 005,7	362,5	1 000,4

1) Einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sowie sonstige Unterstützungen

1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	34,5	/	/	(8,7)	14,4	(6,4)
Weiblich	36,9	/	/	13,7	12,2	/
Insgesamt	71,4	/	(6,9)	22,4	26,6	10,6
Landkreis Wittenberg						
Männlich	60,3	(6,3)	/	10,7	26,3	12,6
Weiblich	62,9	(6,5)	(9,0)	22,0	17,2	(8,2)
Insgesamt	123,2	12,8	13,3	32,7	43,5	20,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	75,4	(7,9)	(9,2)	16,2	30,6	11,5
Weiblich	79,7	11,4	10,0	25,7	26,3	(6,3)
Insgesamt	155,1	19,3	19,2	41,9	56,9	17,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	89,8	10,6	12,0	18,9	29,3	19,0
Weiblich	96,5	(9,7)	13,1	29,7	30,6	13,4
Insgesamt	186,4	20,3	25,2	48,6	59,9	32,4
Landkreis Saalekreis						
Männlich	80,4	/	(7,2)	15,1	35,6	18,0
Weiblich	85,2	(6,9)	10,9	28,5	28,9	10,0
Insgesamt	165,6	11,5	18,0	43,5	64,5	28,0
Burgenlandkreis						
Männlich	87,5	(9,8)	10,7	20,4	31,8	14,8
Weiblich	84,5	(8,6)	12,8	30,2	24,1	8,8
Insgesamt	172,0	18,4	23,5	50,6	55,9	23,6
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	95,8	(6,9)	10,1	20,0	38,5	20,3
Weiblich	103,1	(9,1)	10,6	33,7	37,5	12,2
Insgesamt	198,9	15,9	20,7	53,7	76,0	32,5
Landkreis Börde						
Männlich	81,1	(5,6)	(6,8)	12,6	38,1	18,0
Weiblich	82,3	(8,5)	(6,9)	27,6	29,3	10,0
Insgesamt	163,4	14,1	13,7	40,2	67,4	28,0

Noch 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Netto- einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	40,1	/	/	(8,1)	18,6	(6,2)
Weiblich	41,1	/	/	13,7	13,9	/
Insgesamt	81,2	(8,2)	(8,3)	21,7	32,5	10,5
Salzlandkreis						
Männlich	88,0	(8,1)	(9,7)	18,6	39,0	12,6
Weiblich	91,0	11,6	11,9	29,7	29,7	(8,1)
Insgesamt	179,0	19,7	21,6	48,3	68,7	20,7
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	45,6	(6,1)	/	(9,3)	13,2	13,7
Weiblich	44,2	(5,6)	/	10,7	16,0	(8,0)
Insgesamt	89,8	11,8	(7,1)	20,0	29,2	21,7
Landkreis Stendal						
Männlich	45,1	(7,1)	/	10,4	17,1	(6,1)
Weiblich	48,4	(7,4)	(6,3)	16,0	14,3	/
Insgesamt	93,5	14,5	10,8	26,4	31,4	10,5
Landkreis Harz						
Männlich	99,0	(8,6)	(8,5)	22,3	38,6	21,0
Weiblich	100,3	11,5	11,3	33,8	32,0	11,7
Insgesamt	199,3	20,1	19,9	56,1	70,6	32,7
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	69,5	(7,3)	(8,5)	14,5	27,8	11,4
Weiblich	69,3	11,4	(8,7)	24,1	19,8	(5,3)
Insgesamt	138,8	18,7	17,2	38,6	47,6	16,7
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	992,5	95,0	101,6	205,3	398,0	192,4
Weiblich	1 026,8	115,7	124,5	338,4	332,7	115,4
Insgesamt	2 019,3	210,7	226,2	543,9	730,7	307,8

**1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbs- tätigenquote ²⁾	Erwerbs- losenquote ³⁾
	1 000		%		
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	28,5	22,3	78,3	65,2	/
Weiblich	26,2	20,3	77,5	67,9	/
Insgesamt	54,7	42,6	77,9	66,5	14,7
Landkreis Wittenberg					
Männlich	45,8	38,0	83,0	74,8	/
Weiblich	43,1	34,1	79,0	66,7	(15,6)
Insgesamt	88,9	72,1	81,1	70,9	(12,5)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	63,2	50,4	79,8	65,6	(17,8)
Weiblich	59,6	46,1	77,3	65,4	(15,3)
Insgesamt	122,8	96,5	78,6	65,5	16,6
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	73,8	55,2	74,8	61,7	(17,6)
Weiblich	78,5	56,0	71,3	62,2	(12,8)
Insgesamt	152,3	111,2	73,0	61,9	15,2
Landkreise Saalekreis					
Männlich	67,4	56,8	84,2	74,1	(12,0)
Weiblich	65,7	48,7	74,2	66,4	(10,4)
Insgesamt	133,1	105,5	79,3	70,3	11,3
Burgenlandkreis					
Männlich	65,7	53,8	81,9	67,1	(18,1)
Weiblich	56,5	44,2	78,2	64,8	(17,1)
Insgesamt	122,2	98,0	80,2	66,1	17,6
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	77,3	62,6	81,0	68,5	(15,3)
Weiblich	76,0	56,3	74,1	66,0	(11,0)
Insgesamt	153,3	118,9	77,6	67,3	13,3
Landkreis Börde					
Männlich	65,7	59,2	90,0	82,8	/
Weiblich	61,5	52,8	85,8	78,1	/
Insgesamt	127,3	112,0	88,0	80,6	(8,4)

- 1) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre
2) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre
3) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbs- tätigenquote ²⁾	Erwerbs- losenquote ³⁾
	1 000		%		
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	34,3	29,1	84,8	73,1	/
Weiblich	32,2	25,2	78,4	66,9	/
Insgesamt	66,5	54,4	81,7	70,1	(14,2)
Salzlandkreis					
Männlich	70,4	60,8	86,4	73,2	(15,3)
Weiblich	65,5	51,0	77,9	66,0	(15,3)
Insgesamt	135,9	111,8	82,3	69,7	15,3
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	31,8	25,3	79,6	73,2	/
Weiblich	29,6	23,8	80,3	72,3	/
Insgesamt	61,4	49,1	79,9	72,7	/
Landkreis Stendal					
Männlich	39,5	34,2	86,5	73,7	(14,8)
Weiblich	39,7	32,5	81,7	68,6	(16,1)
Insgesamt	79,2	66,7	84,1	71,1	15,5
Landkreis Harz					
Männlich	79,5	67,1	84,5	73,8	(12,6)
Weiblich	75,6	60,5	80,1	68,4	(14,6)
Insgesamt	155,0	127,7	82,3	71,2	13,6
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	51,3	41,7	81,3	69,4	(14,6)
Weiblich	48,5	35,9	74,0	63,1	(14,8)
Insgesamt	99,8	77,6	77,8	66,3	14,7
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	794,3	655,8	82,6	71,0	14,0
Weiblich	759,4	588,0	77,4	67,1	13,4
Insgesamt	1 553,7	1 243,8	80,1	69,1	13,7

- 1) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre
2) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre
3) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

2. Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,0)	/	/
35 - 45	(8,6)	/	/
45 - 55	11,8	(5,7)	(6,2)
55 und mehr	(7,7)	/	/
Insgesamt	36,4	18,6	17,8
Landkreis Wittenberg			
Unter 25	(7,8)	/	/
25 - 35	(9,9)	(6,0)	/
35 - 45	16,8	(8,6)	(8,2)
45 - 55	18,0	(9,0)	(9,0)
55 und mehr	11,0	(6,4)	/
Insgesamt	63,4	34,5	29,0
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Unter 25	10,6	(5,9)	/
25 - 35	14,1	(7,9)	(6,2)
35 - 45	22,4	10,9	11,5
45 - 55	20,8	(9,6)	11,2
55 und mehr	12,7	(7,3)	(5,4)
Insgesamt	80,6	41,6	39,1
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	10,6	(5,5)	(5,1)
25 - 35	21,5	10,2	11,2
35 - 45	25,6	12,9	12,7
45 - 55	23,7	10,7	13,0
55 und mehr	14,1	(6,9)	(7,2)
Insgesamt	95,5	46,3	49,2
Landkreis Saalekreis			
Unter 25	11,4	(6,6)	/
25 - 35	13,7	(6,8)	(6,8)
35 - 45	23,3	13,2	10,1
45 - 55	28,8	14,4	14,5
55 und mehr	17,8	(9,7)	(8,1)
Insgesamt	95,0	50,8	44,2
Burgenlandkreis			
Unter 25	(9,0)	(5,1)	/
25 - 35	12,4	(7,1)	(5,3)
35 - 45	23,3	12,5	10,8
45 - 55	23,5	12,1	11,4
55 und mehr	13,1	(7,6)	(5,4)
Insgesamt	81,2	44,5	36,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	11,7	(6,8)	/
25 - 35	25,4	13,2	12,2
35 - 45	27,5	13,6	13,9
45 - 55	26,5	13,0	13,5
55 und mehr	13,0	(6,7)	(6,3)
Insgesamt	104,0	53,3	50,7
Landkreis Börde			
Unter 25	10,0	(6,2)	/
25 - 35	21,4	12,6	(8,9)
35 - 45	24,0	12,2	11,8
45 - 55	33,7	16,6	17,1
55 und mehr	14,2	(7,2)	(7,0)
Insgesamt	103,2	54,7	48,5

Noch 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Landkreis Jerichower Land			
Unter 25	(6,5)	/	/
25 - 35	(8,3)	(5,1)	/
35 - 45	11,5	(6,3)	(5,3)
45 - 55	13,6	(7,1)	(6,6)
55 und mehr	(7,2)	/	/
Insgesamt	47,3	25,7	21,6
Salzlandkreis			
Unter 25	12,3	(7,6)	/
25 - 35	15,1	(8,3)	(6,7)
35 - 45	26,5	14,3	12,2
45 - 55	27,0	13,6	13,4
55 und mehr	15,0	(8,2)	(6,8)
Insgesamt	95,9	52,0	43,8
Altmarkkreis Salzwedel			
Unter 25	(5,8)	/	/
25 - 35	(7,2)	/	/
35 - 45	12,5	(6,3)	(6,1)
45 - 55	12,9	(6,7)	(6,2)
55 und mehr	(6,7)	/	/
Insgesamt	45,1	23,6	21,5
Landkreis Stendal			
Unter 25	(5,9)	/	/
25 - 35	(8,5)	/	/
35 - 45	14,3	(7,9)	(6,4)
45 - 55	17,4	(8,3)	(9,2)
55 und mehr	10,5	(5,8)	/
Insgesamt	56,6	29,3	27,4
Landkreis Harz			
Unter 25	13,7	(7,8)	(5,9)
25 - 35	17,3	10,2	(7,1)
35 - 45	30,2	16,1	14,1
45 - 55	31,0	15,9	15,1
55 und mehr	19,4	(9,6)	(9,9)
Insgesamt	111,7	59,7	52,0
Landkreis Mansfeld-Südharz			
Unter 25	(9,1)	(5,7)	/
25 - 35	10,6	(5,9)	/
35 - 45	17,5	(9,5)	(8,1)
45 - 55	19,2	10,0	(9,2)
55 und mehr	(9,9)	/	(5,3)
Insgesamt	66,3	35,6	30,7
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Unter 25	128,1	73,2	54,8
25 - 35	189,7	104,4	85,3
35 - 45	283,3	148,3	134,9
45 - 55	308,0	152,3	155,8
55 und mehr	173,0	90,9	82,0
Insgesamt	1 082,1	569,2	512,9

2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus 2009
1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	18,6	/	/	(8,0)	(7,6)
Weiblich	17,8	/	/	12,9	/
Insgesamt	36,4	/	/	21,0	10,6
Landkreis Wittenberg					
Männlich	34,5	/	/	12,0	17,0
Weiblich	29,0	/	/	20,2	(5,9)
Insgesamt	63,4	(5,2)	/	32,3	22,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	41,6	/	/	12,8	23,4
Weiblich	39,1	/	/	26,6	(9,8)
Insgesamt	80,6	(5,4)	/	39,4	33,2
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	46,3	(5,9)	/	23,5	14,2
Weiblich	49,2	/	/	38,0	(6,6)
Insgesamt	95,5	(8,7)	/	61,5	20,8
Landkreis Saalekreis					
Männlich	50,8	/	/	18,6	24,6
Weiblich	44,2	/	/	32,9	(7,9)
Insgesamt	95,0	(6,2)	/	51,5	32,4
Burgenlandkreis					
Männlich	44,5	/	/	12,5	26,6
Weiblich	36,7	/	/	25,9	(8,0)
Insgesamt	81,2	(5,6)	/	38,5	34,5
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	53,3	(5,5)	/	27,1	18,1
Weiblich	50,7	/	/	39,8	(6,7)
Insgesamt	104,0	(8,7)	/	66,9	24,8
Landkreis Börde					
Männlich	54,7	/	/	16,0	32,0
Weiblich	48,5	/	/	35,3	(8,9)
Insgesamt	103,2	(7,3)	/	51,3	40,8

1) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Noch 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	25,7	/	/	7,4	13,1
Weiblich	21,6	/	/	15,3	/
Insgesamt	47,3	/	/	22,7	17,8
Salzlandkreis					
Männlich	52,0	(5,0)	/	18,3	27,5
Weiblich	43,8	/	/	32,0	(8,6)
Insgesamt	95,9	(7,6)	/	50,3	36,0
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,6	/	/	7,0	15,1
Weiblich	21,5	/	/	15,3	(5,7)
Insgesamt	45,1	/	/	22,3	20,9
Landkreis Stendal					
Männlich	29,3	/	/	(8,5)	16,2
Weiblich	27,4	/	/	20,1	(5,3)
Insgesamt	56,6	(5,0)	/	28,6	21,5
Landkreis Harz					
Männlich	59,7	(7,3)	/	21,2	28,8
Weiblich	52,0	/	/	37,4	10,3
Insgesamt	111,7	10,6	/	58,6	39,1
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	35,6	/	/	12,2	17,6
Weiblich	30,7	/	/	19,9	(7,2)
Insgesamt	66,3	(5,7)	/	32,0	24,8
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	569,2	56,3	26,1	205,6	280,7
Weiblich	512,9	27,7	13,4	372,4	98,8
Insgesamt	1 082,1	84,0	39,5	578,0	379,5

1) einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

2) einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	18,6	/	(6,7)	/	(8,2)
Weiblich	17,8	/	/	/	12,8
Insgesamt	36,4	/	(8,3)	(6,9)	20,9
Landkreis Wittenberg					
Männlich	34,5	/	17,9	(6,7)	(8,6)
Weiblich	29,0	/	/	(8,1)	16,6
Insgesamt	63,4	/	21,7	14,8	25,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	41,6	/	18,9	(9,5)	12,4
Weiblich	39,1	/	(5,8)	11,8	20,5
Insgesamt	80,6	/	24,7	21,3	32,8
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	46,3	/	12,1	12,0	22,0
Weiblich	49,2	/	/	10,7	33,9
Insgesamt	95,5	/	16,5	22,7	55,9
Landkreis Saalekreis					
Männlich	50,8	/	20,7	13,3	14,7
Weiblich	44,2	/	(6,1)	12,1	25,2
Insgesamt	95,0	/	26,9	25,4	40,0
Burgenlandkreis					
Männlich	44,5	/	22,9	11,4	(8,9)
Weiblich	36,7	/	(6,0)	11,8	18,0
Insgesamt	81,2	/	29,0	23,3	26,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	53,3	/	19,3	13,5	20,2
Weiblich	50,7	-	/	14,6	32,2
Insgesamt	104,0	/	23,2	28,1	52,4
Landkreis Börde					
Männlich	54,7	/	23,8	12,6	15,4
Weiblich	48,5	/	(5,5)	12,3	29,8
Insgesamt	103,2	/	29,2	24,8	45,2

Noch 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	25,7	/	12,9	/	(6,7)
Weiblich	21,6	/	/	(5,3)	12,3
Insgesamt	47,3	/	15,9	10,0	18,9
Salzlandkreis					
Männlich	52,0	/	25,5	(9,2)	15,5
Weiblich	43,8	/	/	10,2	27,8
Insgesamt	95,9	/	30,4	19,5	43,3
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,6	/	12,5	(5,7)	/
Weiblich	21,5	/	/	(5,4)	11,5
Insgesamt	45,1	/	16,5	11,2	15,6
Landkreis Stendal					
Männlich	29,3	/	12,3	(6,7)	(7,9)
Weiblich	27,4	/	/	(6,9)	16,6
Insgesamt	56,6	/	15,3	13,5	24,5
Landkreis Harz					
Männlich	59,7	/	28,0	14,2	16,6
Weiblich	52,0	/	(7,4)	13,6	30,4
Insgesamt	111,7	/	35,5	27,8	47,0
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	35,6	/	15,2	(7,5)	11,7
Weiblich	30,7	/	/	(7,4)	19,6
Insgesamt	66,3	/	18,3	14,9	31,3
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	569,2	17,6	248,4	129,7	173,5
Weiblich	512,9	(9,0)	63,0	133,0	307,9
Insgesamt	1 082,1	26,6	311,5	262,7	481,4

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	16,5	/	/	(7,2)	(5,5)
Weiblich	15,1	/	/	(5,4)	/
Insgesamt	31,6	/	(6,9)	12,6	(9,1)
Landkreis Wittenberg					
Männlich	32,2	/	/	15,6	10,7
Weiblich	28,3	/	(8,7)	(9,0)	(5,8)
Insgesamt	60,5	(7,1)	12,3	24,6	16,6
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	37,6	/	/	18,8	10,3
Weiblich	35,9	(6,3)	(8,3)	15,5	(5,8)
Insgesamt	73,6	10,6	12,6	34,3	16,1
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	42,6	/	(6,9)	15,3	16,2
Weiblich	44,4	(5,7)	10,8	16,4	11,5
Insgesamt	87,0	(9,9)	17,7	31,7	27,7
Landkreis Saalekreis					
Männlich	46,8	/	(5,3)	21,1	16,0
Weiblich	41,0	(6,7)	10,0	15,3	(9,0)
Insgesamt	87,8	11,1	15,3	36,4	25,0
Burgenlandkreis					
Männlich	40,6	/	(6,0)	17,9	12,6
Weiblich	33,9	/	10,0	11,6	(7,6)
Insgesamt	74,5	(8,8)	16,0	29,5	20,2
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	51,1	/	(7,9)	21,6	17,6
Weiblich	48,6	(5,4)	11,7	22,0	(9,5)
Insgesamt	99,7	(9,4)	19,6	43,6	27,2
Landkreis Börde					
Männlich	53,0	/	(5,3)	27,2	17,2
Weiblich	47,4	/	12,1	21,0	(9,7)
Insgesamt	100,4	(7,9)	17,4	48,2	26,9

Noch 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	36,0	/	/	12,8	(5,0)
Weiblich	20,4	/	/	(9,0)	/
Insgesamt	43,5	(5,1)	(7,7)	21,9	(8,8)
Salzlandkreis					
Männlich	44,3	(5,5)	(5,7)	22,0	11,1
Weiblich	39,1	(6,8)	(9,3)	15,6	(7,4)
Insgesamt	83,4	12,3	15,0	37,6	18,5
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,1	/	/	(7,7)	11,8
Weiblich	21,2	/	/	(9,0)	(6,9)
Insgesamt	44,3	/	(6,0)	16,8	18,7
Landkreis Stendal					
Männlich	23,8	/	/	11,5	(5,6)
Weiblich	22,4	/	(6,3)	(8,0)	/
Insgesamt	46,0	(7,4)	10,1	19,5	(9,1)
Landkreis Harz					
Männlich	54,8	/	(9,0)	23,0	18,2
Weiblich	47,1	(6,1)	12,5	18,8	(9,7)
Insgesamt	101,9	10,7	21,5	41,8	27,9
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	34,1	/	(6,1)	16,4	(9,0)
Weiblich	29,6	(5,7)	(8,4)	11,0	/
Insgesamt	63,7	(8,3)	14,5	27,4	13,5
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	523,5	47,5	71,2	237,6	167,2
Weiblich	475,2	67,2	121,0	187,9	99,2
Insgesamt	998,7	114,7	192,2	425,5	266,4

3. Haushalte
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
 Ergebnis des Mikrozensus 2009

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Insgesamt	47,3	100	87,5	100	1,85
1 Person	18,7	39,6	18,7	21,4	
2 Personen	20,4	43,1	40,8	46,6	
3 Personen	(5,6)	11,8	16,8	19,2	
4 und mehr Personen	/	/	11,2	12,8	
Landkreis Wittenberg					
Insgesamt	68,6	100	138,2	100	2,01
1 Person	23,0	33,5	23,0	16,6	
2 Personen	29,2	42,6	58,4	42,3	
3 Personen	10,8	15,7	32,4	23,4	
4 und mehr Personen	(5,5)	(8,0)	24,4	17,7	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Insgesamt	90,6	100	181,0	100	2,00
1 Person	31,0	34,2	31,0	17,1	
2 Personen	37,1	40,9	74,2	41,0	
3 Personen	15,7	17,3	47,1	26,0	
4 und mehr Personen	(6,8)	(7,5)	28,7	15,9	
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Insgesamt	126,5	100	233,6	100	1,85
1 Person	55,6	44,0	55,6	23,8	
2 Personen	45,5	36,0	91,0	39,0	
3 Personen	16,4	13,0	49,2	21,1	
4 und mehr Personen	(9,0)	(7,0)	37,8	16,2	
Landkreis Saalekreis					
Insgesamt	100,0	100	199,1	100	1,99
1 Person	33,9	33,9	33,9	17,0	
2 Personen	42,6	42,6	85,2	42,8	
3 Personen	15,4	15,4	46,2	23,2	
4 und mehr Personen	(8,1)	(8,1)	33,8	17,0	
Burgenlandkreis					
Insgesamt	100,2	100	197,6	100	1,97
1 Person	37,3	37,2	37,3	18,9	
2 Personen	38,2	38,1	76,4	38,7	
3 Personen	16,4	16,3	49,2	24,9	
4 und mehr Personen	(8,4)	(8,4)	34,7	17,6	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Insgesamt	130,8	100	228,8	100	1,75
1 Person	63,4	48,5	63,4	27,7	
2 Personen	45,8	35,0	91,6	40,0	
3 Personen	14,6	11,2	43,8	19,1	
4 und mehr Personen	(7,0)	(5,3)	30,0	13,2	
Landkreis Börde					
Insgesamt	86,4	100	179,9	100	2,08
1 Person	26,5	30,6	26,5	14,7	
2 Personen	34,2	39,6	68,4	38,0	
3 Personen	18,5	21,4	55,5	30,9	
4 und mehr Personen	(7,3)	(8,4)	29,5	16,4	

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Landkreis Jerichower Land					
Insgesamt	47,6	100	96,8	100	2,03
1 Person	18,3	38,4	18,3	18,9	
2 Personen	16,5	34,7	33,0	34,1	
3 Personen	(7,8)	(16,4)	23,4	24,2	
4 und mehr Personen	(5,0)	(10,5)	22,1	22,8	
Salzlandkreis					
Insgesamt	108,7	100	214,8	100	1,98
1 Person	40,5	37,3	40,5	18,9	
2 Personen	40,9	37,6	81,8	38,1	
3 Personen	19,1	17,6	57,3	26,7	
4 und mehr Personen	(8,3)	(7,5)	35,2	16,4	
Altmarkkreis Salzwedel					
Insgesamt	46,2	100	91,3	100	1,98
1 Person	18,4	39,8	18,4	20,2	
2 Personen	17,1	37,0	34,2	37,5	
3 Personen	(5,7)	12,3	17,1	18,7	
4 und mehr Personen	(5,1)	11,0	21,6	23,6	
Landkreis Stendal					
Insgesamt	61,4	100	123,7	100	2,01
1 Person	22,1	36,0	22,1	17,9	
2 Personen	23,3	37,9	46,6	37,7	
3 Personen	11,0	17,9	33,0	26,7	
4 und mehr Personen	(5,0)	(8,1)	22,0	17,7	
Landkreis Harz					
Insgesamt	120,7	100	233,5	100	1,93
1 Person	46,0	38,1	46,0	19,7	
2 Personen	47,2	39,1	94,4	40,4	
3 Personen	18,6	15,4	55,8	23,9	
4 und mehr Personen	(8,9)	(7,4)	37,3	16,0	
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Insgesamt	72,8	100	150,6	100	2,07
1 Person	22,7	31,2	22,7	15,1	
2 Personen	30,0	41,2	60,0	39,8	
3 Personen	13,3	18,3	39,9	26,5	
4 und mehr Personen	(6,8)	(9,3)	28,0	18,6	
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Insgesamt	1 207,4	100	2 356,7	100	1,95
1 Person	456,8	37,8	456,8	19,4	
2 Personen	467,9	38,8	935,7	39,7	
3 Personen	188,5	15,6	565,5	24,0	
4 und mehr Personen	94,2	7,8	398,6	16,9	

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	87,5	100	44,8	100
ledig	27,9	31,9	11,7	26,1
verheiratet	43,7	49,9	21,9	48,9
darunter zusammenlebend	42,1	48,1	21,0	46,9
geschieden	(6,6)	(7,5)	/	/
verwitwet	(9,2)	10,5	(7,3)	(16,3)
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	138,2	100	69,6	100
ledig	46,6	33,7	19,1	27,4
verheiratet	70,2	50,8	35,0	50,3
darunter zusammenlebend	68,1	49,3	34,0	48,9
geschieden	(8,4)	(6,1)	(5,1)	(1,4)
verwitwet	13,1	9,5	10,4	14,9
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	181,0	100	92,5	100
ledig	65,7	36,3	29,0	31,4
verheiratet	86,9	48,0	43,4	46,9
darunter zusammenlebend	84,2	46,5	42,1	45,5
geschieden	12,6	(7,0)	(7,7)	(8,3)
verwitwet	15,8	(8,7)	12,3	13,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	233,6	100	122,6	100
ledig	107,9	46,2	52,7	43,0
verheiratet	92,9	39,8	47,1	38,4
darunter zusammenlebend	89,5	38,3	44,8	36,5
geschieden	18,6	8,0	11,8	9,6
verwitwet	14,2	6,1	11,0	9,0
Landkreis Saalekreis				
Insgesamt	199,1	100	103,2	100
ledig	64,5	32,4	29,4	28,5
verheiratet	105,3	52,9	52,8	51,2
darunter zusammenlebend	102,1	51,3	51,1	49,5
geschieden	13,0	6,5	(7,7)	(7,5)
verwitwet	16,4	8,2	13,3	12,9
Burgenlandkreis				
Insgesamt	197,6	100	97,1	100
ledig	69,3	35,1	27,0	27,8
verheiratet	94,2	47,7	46,6	48,0
darunter zusammenlebend	91,9	46,5	46,0	47,4
geschieden	14,5	7,3	(8,9)	(9,2)
verwitwet	19,6	9,9	14,6	15,0
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	228,8	100	117,8	100
ledig	98,0	42,8	46,5	39,5
verheiratet	90,7	39,6	45,2	38,4
darunter zusammenlebend	85,4	37,3	42,7	36,2
geschieden	22,8	10,0	12,7	10,8
verwitwet	17,3	7,6	13,4	11,4
Landkreis Börde				
Insgesamt	179,9	100	90,6	100
ledig	61,6	34,2	26,0	28,7
verheiratet	94,4	52,5	47,9	52,9
darunter zusammenlebend	91,9	51,1	45,9	50,7
geschieden	10,2	5,7	(6,5)	(7,2)
verwitwet	13,7	7,6	10,2	11,3

Noch: 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Landkreis Jerichower Land				
Insgesamt	96,8	100	47,6	100
ledig	37,0	38,2	15,8	33,2
verheiratet	43,7	45,1	21,5	45,1
darunter zusammenlebend	41,9	43,3	21,0	44,1
geschieden	(7,8)	(8,1)	/	/
verwitwet	(8,3)	(8,6)	(5,9)	(12,4)
Salzlandkreis				
Insgesamt	214,8	100	107,3	100
ledig	73,8	34,4	30,9	28,8
verheiratet	106,0	49,3	53,2	49,6
darunter zusammenlebend	102,7	47,8	51,3	47,8
geschieden	13,7	6,4	(7,2)	(6,7)
verwitwet	21,4	10,0	16,0	14,9
Altmarkkreis Salzwedel				
Insgesamt	91,3	100	45,0	100
ledig	33,7	36,9	13,6	30,2
verheiratet	42,9	47,0	21,5	47,8
darunter zusammenlebend	40,9	44,8	20,4	45,3
geschieden	(6,0)	(6,6)	/	/
verwitwet	(8,6)	(9,4)	(6,6)	(14,7)
Landkreis Stendal				
Insgesamt	123,7	100	64,3	100
ledig	43,3	35,0	19,8	30,8
verheiratet	60,0	48,5	30,1	46,8
darunter zusammenlebend	58,6	47,4	29,3	45,6
geschieden	(9,9)	(8,0)	(5,3)	(8,2)
verwitwet	10,4	8,4	(9,1)	(14,2)
Landkreis Harz				
Insgesamt	233,5	100	117,2	100
ledig	82,9	35,5	35,6	30,4
verheiratet	115,8	49,6	58,2	49,7
darunter zusammenlebend	112,2	48,1	56,1	47,9
geschieden	16,5	7,1	(8,7)	(7,4)
verwitwet	18,3	7,8	14,7	12,5
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Insgesamt	150,6	100	76,0	100
ledig	49,4	32,8	20,5	27,0
verheiratet	76,1	50,5	38,0	50,0
darunter zusammenlebend	74,9	49,7	37,4	49,2
geschieden	12,5	8,3	(7,2)	(9,5)
verwitwet	12,6	8,4	10,4	13,7
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	2 356,7	100	1 195,7	100
ledig	861,8	36,6	377,4	31,6
verheiratet	1 122,9	47,6	562,5	47,0
darunter zusammenlebend	1 086,1	46,1	543,1	45,4
geschieden	173,6	7,4	100,8	8,4
verwitwet	198,4	8,4	154,9	13,0

3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau								
42,3	/	(7,1)	(9,0)	/	(9,1)	(5,0)	/	/
Landkreis Wittenberg								
65,8	/	(7,7)	13,2	(6,9)	14,7	(8,5)	/	(7,7)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld								
83,6	(5,5)	13,0	16,7	(7,2)	16,6	12,4	(5,2)	(7,1)
Kreisfreie Stadt Halle								
114,9	(9,4)	20,0	22,7	11,5	19,7	14,4	(7,4)	(9,8)
Saalekreis								
91,8	/	11,0	17,9	(9,8)	17,7	13,0	(8,2)	10,6
Burgenlandkreis								
91,8	/	16,3	18,7	(9,1)	18,2	12,0	(6,1)	(7,0)
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
125,6	(8,1)	22,7	23,7	10,9	23,6	17,8	(8,8)	(9,8)
Landkreis Börde								
83,3	/	(7,9)	16,3	(6,0)	13,9	13,6	11,5	11,8

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2009
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ¹⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Landkreis Jerichower Land								
43,9	/	(6,6)	(9,6)	(5,2)	(6,2)	(7,5)	/	/
Salzlandkreis								
98,5	/	13,6	24,0	(9,6)	21,1	11,3	(7,6)	(6,6)
Altmarkkreis Salzwedel								
45,6	/	/	(7,3)	/	10,0	(6,2)	/	(8,5)
Landkreis Stendal								
49,8	/	(8,1)	13,9	4,6	(8,9)	(6,8)	/	/
Landkreis Harz								
111,1	(5,6)	17,5	20,9	11,9	19,4	15,1	10,3	10,5
Landkreis Mansfeld-Südharz								
68,9	/	(9,1)	13,9	(8,4)	12,9	(9,7)	(5,9)	(6,4)
Sachsen-Anhalt insgesamt								
1 117,1	53,8	162,5	227,7	111,0	211,9	153,3	88,5	108,4

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
 Ergebnis des Mikrozensus 2009

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	10,0	100
Ehepaare	(5,7)	(57,0)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	(8,3)	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	18,7	100
Ehepaare	11,6	62,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	15,5	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	27,2	100
Ehepaare	15,1	55,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(9,4)	(34,6)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(7,9)	(29,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,7	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	33,4	100
Ehepaare	15,6	46,7
Lebensgemeinschaften	(5,2)	(15,6)
Alleinerziehende	12,6	37,7
darunter : Alleinerziehende Mütter	11,5	34,4
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	32,2	X
Saalekreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	26,7	100
Ehepaare	17,2	64,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,1)	(22,8)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,4)	(20,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	19,9	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	29,6	100
Ehepaare	17,2	58,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,6)	(29,1)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,5)	(25,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,6	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	28,3	100
Ehepaare	13,8	48,7
Lebensgemeinschaften	(5,2)	(18,4)
Alleinerziehende	(9,3)	(32,9)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(8,2)	(29,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,8	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	28,1	100
Ehepaare	19,1	68,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,1)	(18,1)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	20,4	X

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

Noch: 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Familientyp	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	15,1	100
Ehepaare	(9,2)	(60,9)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	13,0	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	31,4	100
Ehepaare	19,4	61,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,7)	(24,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,9)	(22,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	25,1	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	13,3	100
Ehepaare	(8,2)	(61,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	12,5	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	18,3	100
Ehepaare	11,4	62,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	15,8	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	33,1	100
Ehepaare	20,0	60,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,6)	(26,0)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(8,0)	(24,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	26,1	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt ¹⁾ (familiäre Lebensform)	22,7	100
Ehepaare	13,5	59,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,1)	(22,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,2	X
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt¹⁾ (familiäre Lebensform)	335,9	100
Ehepaare	197,5	58,8
Lebensgemeinschaften	45,8	13,6
Alleinerziehende	92,6	27,6
darunter : Alleinerziehende Mütter	83,8	24,9
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	278,9	X

1) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Ergebnis des Mikrozensus 2009

Familientyp	1 000	%
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	37,7	100
Ehepaare	15,4	40,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,7	52,3
darunter : in Einpersonenhaushalten	18,2	48,3
	Landkreis Wittenberg	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	51,0	100
Ehepaare	22,4	43,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	24,9	48,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	22,6	44,3
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	69,1	100
Ehepaare	26,9	38,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	39,6	57,3
darunter : in Einpersonenhaushalten	30,7	44,4
	Kreisfreie Stadt Halle	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	94,2	100
Ehepaare	28,9	30,7
Lebensgemeinschaften	(5,6)	(5,9)
Alleinstehende	59,7	63,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	54,0	57,3
	Saalekreis	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	76,5	100
Ehepaare	33,7	44,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	38,9	50,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	33,4	43,7
	Burgenlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	72,7	100
Ehepaare	28,7	39,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	40,1	55,2
darunter : in Einpersonenhaushalten	37,1	51,0
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	104,1	100
Ehepaare	29,0	27,9
Lebensgemeinschaften	(7,5)	(7,2)
Alleinstehende	67,6	64,9
darunter : in Einpersonenhaushalten	61,2	58,8
	Landkreis Börde	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	60,4	100
Ehepaare	26,9	44,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	29,2	48,3
darunter : in Einpersonenhaushalten	26,3	43,5

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter) Familienbegriff

Noch: 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Familientyp	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	34,0	100
Ehepaare	11,8	34,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	20,1	59,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	18,0	62,9
	Salzlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	79,1	100
Ehepaare	31,8	40,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	42,8	54,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	39,9	50,0
	Altmarkkreis Salzwedel	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	33,2	100
Ehepaare	12,1	36,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,5	58,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,7	53,3
	Landkreis Stendal	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	44,4	100
Ehepaare	17,6	39,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	24,2	54,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	21,6	48,6
	Landkreis Harz	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	91,0	100
Ehepaare	35,9	39,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	51,1	56,2
darunter : in Einpersonenhaushalten	45,6	50,1
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Lebensformen ohne Kinder ¹⁾	51,9	100
Ehepaare	24,0	46,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	24,5	47,2
darunter : in Einpersonenhaushalten	22,6	43,5
	Sachsen-Anhalt insgesamt	
Lebensformen ohne Kinder¹⁾	898,6	100
 Ehepaare	344,6	38,3
 Lebensgemeinschaften	52,7	5,9
 Alleinstehende	501,3	55,8
 darunter : in Einpersonenhaushalten	448,2	49,9

1) ab 2005 neuer (kindzentrierter Familienbegriff)

4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus 2009

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	10,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(5,3)	(53,0)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,2)	(52,0)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,1	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	18,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,3	55,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,6	56,7
Ehepaare mit 1 Kind	(7,5)	(40,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	27,4	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	27,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	14,0	51,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,5	53,3
Ehepaare mit 1 Kind	10,3	37,9
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,6	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt	33,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,6	67,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,1	42,2
Ehepaare mit 1 Kind	10,2	30,5
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,5)	(16,5)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	47,2	X
Saalekreis		
Familien insgesamt	26,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,0	56,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	14,1	52,8
Ehepaare mit 1 Kind	11,1	41,6
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,2)	(23,2)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,7	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	29,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,3	55,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	15,3	51,7
Ehepaare mit 1 Kind	10,6	35,8
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,6)	(22,3)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	41,1	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	28,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,9	70,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,9)	(35,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,2)	(32,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	38,4	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	28,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,5	58,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	13,9	49,5
Ehepaare mit 1 Kind	13,2	47,0
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,9)	(21,0)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	37,0	X

Noch: 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen
Ergebnis des Mikrozensus 2009

Merkmal	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt	15,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,6)	(57,0)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,5)	(49,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,2)	(34,4)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	22,2	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt	31,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,8	56,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	15,6	49,7
Ehepaare mit 1 Kind	13,1	41,7
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,3)	(20,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	42,5	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt	13,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,5)	(63,9)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,4)	(48,1)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	20,7	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt	18,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,8	59,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,7)	(47,5)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,8)	(42,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	25,9	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt	33,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,4	58,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	15,7	47,4
Ehepaare mit 1 Kind	12,9	39,0
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(7,1)	(21,5)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	44,1	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	22,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,0	57,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	11,9	52,4
Ehepaare mit 1 Kind	(9,5)	(41,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	31,0	X
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt	335,9	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	198,2	59,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	167,3	49,8
Ehepaare mit 1 Kind	128,1	38,1
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	127,0	37,8
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	466,0	X

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 7/10	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-2/09	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen - Stand: 31.12.2009 - Gebietsstände: 31.12.2009 und 31.05.2010	9,00
3 A 1 13	A I, AVI - j/09	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2009	5,00
3 A 6 04	A VI - j/08	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - 1991 - 2008 - Jahresdurchschnittsberechnungen - Stand: August 2009 -	8,50
3 B 3 01	B III - j/09	Studierende an Hochschulen - Stand: 2009 -	9,50
3 C 3 05	C III - m-5/10	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-4/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-4/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe April 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-1/10	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - I. Quartal 2010 -	2,50
3 E 2 01	E II - m-4/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2010	2,50
3 E 4 01	E IV - j/09	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2009 -	3,50
3 F 1 02	F I, F II - j/09	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2009 -	4,00
3 F 2 01	F II - m-5/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Mai 2010	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-12/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2009 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-1/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2010 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-2/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2010 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-3/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - März 2010 -	3,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-1/10	Aus- und Einfuhr - Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-2/10	Aus- und Einfuhr - Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-3/10	Aus- und Einfuhr - März 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 02 ²⁾	G III - j/08	Aus- und Einfuhr - Jahr 2008 - Endgültige Ergebnisse	24,50
3 G 4 01	G IV - m-3/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2010; Januar bis März 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/09	Straßenverkehrsunfälle - November 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/09	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-1/10	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-2/10	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/10	Straßenverkehrsunfälle - März 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-4/10	Straßenverkehrsunfälle - April 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 L 2 03	L II - j/09	Realsteuervergleich - Jahr 2009 - Realsteuern und kommunale Steuerbeteiligung -	17,50
3 L 3 01	L III - j/09	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2009	4,50
3 L 4 01	L IV - j/08	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2008 -	16,50
3 P 1 04	P I - j/08	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1991 bis 2008 - Stand: Juni 2010	4,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Veröffentlichung nicht als PDF-Datei erhältlich.